

HFUK Nord und FUK Mitte informieren

# Aus Beinahe-Unfällen lernen

Die Feuerwehr-Unfallkassen haben nicht nur den gesetzlichen Auftrag, Feuerwehrleute nach Unfällen zu entschädigen. Sie haben auch mit allen geeigneten Mitteln Unfallverhütung zu betreiben. Dabei sollen sie auch den Ursachen von Dienstunfällen und dienstbedingten Erkrankungen auf den Grund gehen.

Im Sicherheitsbrief Nr. 41 (Ausgabe 1/2017) der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte und der HFUK Nord wird über die Analyse von Unfällen und der Ursachenermittlung berichtet.

Dort wird auch die Ableitung von Unfallverhütungsmaßnahmen aus dem Unfallgeschehen und aus Beinahe-Unfällen geschildert. Beinahe-Unfälle haben den gleichen Mechanismus wie vollendete Unfälle, nur mit dem Unterschied, dass der Unfallschaden ausgeblieben ist.

## Umgang mit Fehlern

Wer nicht die Aussage: „Ist ja noch mal gut gegangen!“ oder: „Da haben wir ja Glück gehabt, dass nichts passiert ist!“. Solche Geschehnisse lassen zwar alle Beteiligten aufmerken, oftmals steckt in der Feuerwehr aber eine gewisse Scheu oder Angst dahinter zuzugeben, dass ein Fehler gemacht wurde.

Manchmal wird versucht, Fehler einer einzelnen Person zuzuordnen und damit eine gewisse Schuld zuzusprechen. Solche Schuldzuweisungen sind häufig unangebracht, sie schaffen keine offene Gesprächsatmosphäre und verhindern die Möglichkeit, offen über Fehler zu sprechen. Fehler sind nicht peinlich, sie passieren und es darf und muss darüber gesprochen werden.

## Critical Incident Reporting System

Wer nicht nur die eigenen Tätigkeiten analysiert, sondern auch Lehren aus Fehlern beim Vorgehen anderer Feuerwehren ziehen möchte, kann dafür das Erfassungssystem für Beinahe-Unfälle „FUK-CIRS“ der Feuerwehr-Unfallkassen nutzen.

Damit werden kritische Situationen im Feuerwehrbetrieb erfasst und allen Feuerwehren zugänglich gemacht. Um keine neuen Begrifflichkeiten zu schaffen, hält sich das System an die international gebräuchliche Abkürzung CIRS (Critical Incident Reporting System). Deswegen heißt das Erfassungssystem FUK-CIRS. Es ist absolut anonym und lässt keine Rückschlüsse auf den Verfasser einer Meldung zu.

Das Interesse an diesem Internetangebot steigt ständig und soll auch möglichst vielen Feuerwehren noch näher gebracht werden. Dazu ist die Homepage überarbeitet worden und hat nun ein übersichtlicheres und ansprechenderes Design.

Durch das sogenannte Responsive Webdesign kann die Seite auf die jeweiligen Eigenschaften des benutzten Endgerätes reagieren und funktioniert damit quasi wie eine App. Der grafische Aufbau der Seite, insbesondere die Anordnung und Darstellung einzelner Elemente, wie Navigation, Seitenspalten und Texte, passen sich der jeweiligen Bildschirmgröße an und verändern sich, wenn z. B. das Tablet um 90 Grad gedreht wird. Dadurch ist eine wesentlich übersichtlichere Darstellung und einfache Bedienung der Anwendung auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets möglich.

Auf der Homepage von FUK-CIRS gibt es nun nur noch drei große Hauptseiten, über die es mög-

lich ist, den aktuellsten Fall aufzurufen, in die Liste aller Fallbeispiele zu gehen oder eine monatlich wechselnde neue Kurznachricht in einer News-Box anzuwählen. Wenn man mit der Maus auf das jeweilige Feld geht, ändert sich sofort die Ansicht und es wird mehr zum Inhalt verraten. Direkt darunter gibt es ein großes Feld mit drei verschiedenen Auswahlmenüs, die im kurzen Wechsel angezeigt und ausgewählt werden können.

An der Verfahrensweise zur Meldung von Beinahe-Unfällen und kritischen Situationen hat sich nichts geändert. Grundsätzlich sollen alle Ereignisse anonym beschrieben werden und so verfasst sein, dass keinerlei Bezug zu Ort, Zeit und den Beteiligten möglich sind. Bei Beinahe-Unfällen, bei denen es zu keinem Personen- und Sachschaden oder anderen Rechtsverletzungen gekommen ist, kann eine freiwillige Kontaktmöglichkeit angegeben werden. Diese dient ausschließlich Rückfragen unsererseits, da es manchmal schwierig ist, einen komplexen Sachverhalt in Worte zu fassen.

Die eingesandte Meldung wird nicht sofort online gestellt, sondern von einem Fachbeirat durchgesehen und mit einem Fachkommentar ergänzt. Dann erfolgt die Aufnahme in die Sammlung der Fallbeispiele.

Wer sich in den Fallbeispielen nach Meldungen umsehen will, kann die Liste der Fallbeispiele herunterscrollen oder sie in einem gesonderten Fenster nach Kategorien vorselektieren. Dadurch lässt es sich zielgenauer nach Meldungen suchen, die verschiedenen Tätigkeitsbereichen im Feuerwehrdienst zugeordnet worden sind. In Kürze wird zusätzlich eine Newsletter-Funktion integriert werden, durch die schnelle Informationen über neu eingestellte Fälle oder Neuerungen auf der FUK-CIRS Seite abonniert werden können. ■

Abteilung Prävention  
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord  
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte

► [www.FUK-CIRS.de](http://www.FUK-CIRS.de)

Die Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehr-Unfallkassen betreibt ein Internetangebot zur Erfassung und Auswertung von Beinahe-Unfällen: FUK-CIRS jetzt überarbeitet und im neuen Gewand.

### Online-Erfassungssystem FUK-CIRS

Mehr Informationen zu diesem System gibt es im erwähnten Sicherheitsbrief 41, der (wie auch andere Ausgaben) unter folgendem Link heruntergeladen werden kann:

► [www.hfuknord.de/hfuk/service-downloads/praevention/sicherheitsbriefe.php](http://www.hfuknord.de/hfuk/service-downloads/praevention/sicherheitsbriefe.php)



Hier der direkte Link:

► [www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/download-praevention/Sicherheitsbrief-41.pdf](http://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/service-und-downloads/download-praevention/Sicherheitsbrief-41.pdf)



Neues Design: Das Erfassungssystem der Feuerwehrunfallkassen für Beinahe-Unfälle.

Abb.: Jürgen Kalweit/Hanseatische FUK Nord